

Wieder viel Arbeit für das DRK

DRK-Ortsvereinigung zieht Bilanz zum Flörsheimer Fastnachtsumzug



Die Ortsvereinigung Flörsheim am Main e. V. des Deutschen Roten Kreuzes. (Foto: DRK Flörsheim)

FLÖRSHEIM (pm) – Mit dem Motto „Mit 5x11 immer noch fit, der FNC feiert – macht all' mit!“ lief der diesjährige Fastnachtsumzug am Sonntag in Flörsheim. Das Deutsche Rote Kreuz hatte während und nach dem Umzug mit 88 Einsätzen und 62 Patienten wieder reichlich zu tun.

Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen zog es viele Närrinnen und Narren, jung und alt, nach Flörsheim. Verglichen mit dem vorherigen Jahr war dieses Mal wieder mehr für die DRKler zu tun. Dieser Trend lässt sich meistens parallel zum Hofheimer Umzug betrachten: Findet dieser alle zwei Jahre statt, ist für die Flörsheimer DRKler weniger zu tun, da weniger Narren in Flörsheim und viele in Hofheim feiern. Ist so wie dieses Jahr kein Hofheimer Umzug, wird es voller in Flörsheim.

Unterstützt wurden die Flörsheimer DRKler von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern der DRK Ortsvereine Bad Soden, Bischofsheim, Eppstein und Liederbach, sowie vom hauptamtlichen Rettungsdienstpersonal der Rettungsdienst Rhein-Main-Taunus gGmbH. Insgesamt bildeten das Einsatzteam 61 Rot-Kreuz-Helfer und drei Ärzte. Zehn Fußtrupps, zehn Rettungsmittel und drei weitere Einsatzfahrzeuge waren während des Zuges, und auch teilweise noch auf der anschließenden Afterzugparty am Galluszentrum im Einsatz. Elf alkoholisierte Patienten wurden in der Unfallhilfsstelle in der DRK Unterkunft versorgt, 14 Patienten mussten in den umliegenden Kliniken versorgt werden. Vorrangig gab es in diesem Jahr 32 kleinere chirurgische Verletzungen, zum Beispiel nach einem Griff in Glasscherben, aber auch eine Fußfraktur war ebenfalls dabei. Weitere 22 alkoholi-

sierte Personen wurden durch die Sanitäter versorgt.

Schon im Vorfeld hatten die ehrenamtlichen Helfer des Ortsvereins über 140 Stunden geleistet, um die für das DRK Flörsheim größte sanitätsdienstliche Veranstaltung vorzubereiten.

F2 2.3.2017